

*Geschichten*

*aus der*

*www.storyzone.org*



*Warnung vor der etwas bizarren Geschichte! Massen an Pisse & Sperma!*

Gerade krächte der junge Hahn, an diesem frühen und warmen Sonntagmorgen, auf dem großen Bauernhof. Überall war es ruhig und leise. Überall? Nicht ganz, Nicole, die braungebrannt Schwarzhaarige, mit den tief-dunklen Augen war schon eine Weile wach und polterte und räumte im Pferdestall herum. Sie hatte ja Gäste zum Frühstück, denen sie etwas zu bieten hatte.

Im großräumigen Pferdestall, in dem links und rechts die Boxen der edlen Rösser lagen, wurde zu einem Frühstückszimmer der besonderen Art hergerichtet. Eine Biergarnitur, mit langem und breitem Tisch und passenden Bänken wurde mit einem strahlend weißen Tischtuch von ihr verziert. Dann deckte sie acht Plätze ein, für sich und ihre Gäste. Extra holte sie das edle Geschirr aus dem Schrank und richtete tiefe Teller und Löffel, Tassen und Untertasse, sowie Karaffen und Sektgläser herbei, sowie eine ältere aber dennoch rustikale Suppenschüssel, ein altes Familienerbstück, mit passendem Schöpfer.

Doch nun war sie ins Bauernhaus zurück geeilt, denn in einer halben Stunde, wollten die verabredeten Gäste ankommen und sie, Nicole, die Gastgeberin, wollte sich natürlich zu dem kommenden Festakt auch passend kleiden.

Endlich war es soweit, alle Gäste waren angekommen und gingen mit der schicken und schneien Nicole zum Pferdestall hinüber. Nicole war wieder vortrefflich und elegant angezogen, sie trägt ihre neuen sehr geschmackvollen schwarzen Stöckelschuhe, einen schwarzen Minirock und ein rotes Oberteil, sowie hübsche Strapse. Neben ihr lief ihre gleichaltrige Freundin Kristina, eine blonde und kühle aus dem Norden. Diese trägt weiße, sehr hohe Pumps und einen hellblauen Minirock mit rosa Bluse. Zudem war Kristinas Freundin Isabella mitgekommen, auch sie trägt edle schwarze Pumps, mit sehr hohem, gewagtem Absatz, einen kurzen Jeansrock und ein tolles Top mit tiefem Ausschnitt.

Natürlich fehlte auch die brünette Melina und deren Schwester Natalie nicht. Jedes Mal wenn Nicole einlud, waren sie da. Melina trägt schwarze kniehohe absätzigte Stiefel, einen Minirock und ein geblümtes Top, ihre Schwester Natalie trägt dieselben Stiefel und ein farbenfrohes Sommerkleid.

Ganz hinten liefen Anastasia in Stöckelschuhen, Strapsen und Sommerkleid, sowie Mia in Stiefeln, Rock und Bluse und Linda in Stiefeln, Röcklein und rosa Top. Alle drei freuten sich schon seit Tagen auf das gemeinsame Frühstück und auch sie waren adlig herausgeputzt.

Gemütlich setzten sich die acht Damen an den gedeckten Tisch und unterhalten sich lange und ausschweifend.

„Bevor es ans Speisen geht und somit auch ans Vergnügen, meine Lieben,“ beginnt Nicole, „ist natürlich die Arbeit wichtig. Auch wenn ich betonen mag, das Arbeit auch Freude bringen kann, gar glücklich machen kann. Also, lasst uns beginnen, mit der Arbeit!“

Nun stehen alle auf und während Nicole, Anastasia und Linda sich vom Tisch entfernen, gehen die anderen Mädchen in die Boxen der Pferde hinter ihnen. Die drei betreten eine größere Box, eher eine Art Raum, seinen besonderen Raum. Hier in diesem Raum steht der schwarze und muskulöse Mustang Joe, ein echter Westernhengst.

An den Wänden hängen Gerten und Peitschen, Zaumzeug und Trichter, auch die längere durchsichtige Plastikschläuche gezogen sind. Auf einem Schrank liegen Dildos und Umschnalldildos in diversen Formen und Farben, sowie Gleitmittel und Gläser. In der Ecke steht ein metallener, etwas älterer gynäkologischer Stuhl, neben einem alten hohen Holzstuhl.

Beherzt machen sich blonde Anastasia in Stöckelschuhen, Strapsen und Sommerkleid und brünette

Linda in Stiefeln, Minirock und Top daran, den Hengst zu erregen. Sie wissen wie das geht und spielen mit ihren jungen Händen am Pferdeschaft herum, damit sich der Penis zeigt und sie ihn steifwachsen können.

Nicole hebt sogleich ihr Röcklein, unter dem sie selbstverständlich keine Unterwäsche trägt, so wie die anderen auch nicht. Sie leckt an Zeige- und Mittelfinger und beginnt erregend und anfeuernd ihre rasierte Möse zu scheuern. Breitbeinig drückt sie gleich drei Finger in die enge Fotze und quält sie ordentlich, damit sie geil saftig wird.

Die beiden anderen Mädchen haben es geschafft, das Glied steif zu bekommen, etwas starr und dick hängt es leicht schief unter dem Pferd. Anastasia kniet ganz in der Nähe des Hengstes und führt den langen, dicken Pimmel zu ihrem zuckersüßen Mund, um den korpulenten Penisschlauch zu blasen und zu züngeln.

Immer wieder leckt ihre feuchte Zunge über die breite Spitze des Pimmels und sie züngelt das Spermaloch des Pimmels. Derweilen kniet Linda neben ihr und hat schon Anastasias Sommerkleid angehoben, um mit ihren geschickten Händen die bereits nasse Möse ihrer Freundin mit mehreren Fingern zu rubbeln. Das gefällt Anastasia natürlich und mit wildem Blick schaut sie zu Linda, während sie sich den Pferdepimmel in den Mund einverleibt um ihn intensiv zu züngeln und zu blasen.

Nun legt sich Linda mit dem Kopf unter die hockende Anastasia, um ihre saftige Möse nun endlich schlecken zu können. Gierig streckt sie die Zunge raus und leckt über die gesamten feuchten glänzenden Schamlippen. Während sie die Fotze ihrer Freundin leckt, spielt sie selbst mit einer Hand an ihrer eigenen juckenden Pussy herum.

Während des Pferdeblowjobs greift Anastasia mit einer Hand zwischen ihre Schenkel und spreizt die Mösenlippen, damit Linda besser lecken kann. Dann beginnt die blonde Schlampe plötzlich zu pissen. Willig reißt Linda ihr Maul auf und leckt die Zunge über die Unterlippe, damit sie die goldgelbe, warme Pisse von Anastasia trinken kann. Gierig säuft sie den salzigen Urinsaft ihrer Freundin, die weiterhin den Pimmel des Gauls in ihrem Mund hat.

Das törnt die schwarzhaarige Nicole gleich doppelt an. Flott tritt sie mit ihren Pumps an die beiden heran, stellt sich neben die Schwanzlutscherin Anastasia, beugt sich etwas breitbeinig nach hinten und fasst sich mit Finger-V-Stellung in die Möse. Sofort bricht ihr warmer Urinsaft über Anastasias Gesicht und den Pferdepimmel, den sie aus dem Mund nimmt, um die geile Pisse ihrer Freundin zu schlucken. Auch der Pimmel ist triefnass, von der Pisserei, die mächtig spritzt, dass sogar Linda, die nun weiter die Fotze Anastasias ausschleckt etwas abbekommt.

Immer noch prallt der warme Pipistrahle über Anastasias Gesicht und Nicole greift sich den dicken Hengstpimmel und hält ihn direkt unter ihre Fotze, um diesen auch voll zu pissen. Dann reicht sie ihn Anastasia zurück und die Blondine leckt und saugt die Pisse vom Hengstpimmel und verleibt sich das gigantische Ding in ihren Mund ein um weiter zu blasen.

Nun schiebt die schwarzhaarige Nicole den alten hohen Holzstuhl hinter den Mustang, legt Rock und Top ab und steht mit Stöckelschuhen und in Strapsen hinter dem Gaul. Sie schwingt sich einen Umschallpenis um, den sie sich von der Wand abgehängt hat und legt diesen um, hat in der Hand aber auch einen normalen Dildo. Mit diesem in der Hand beginnt sie zu werkeln. Sie bugsiert das Dildoding ins Arschloch des Pferdes und fickt ihn mit diesem. Elegant zieht sie ihn wieder heraus und lutscht daran, bevor sie den Dildo in den Pferdearsch zurück schiebt.

Derweil stellen Anastasia und Linda den höhenverstellbaren gynäkologischen Stuhl so ein, das

dieser unter das Pferd passt. Zuerst legt sich Linda nun hinein und Anastasia schiebt das Ding unter den Hengst. Dann greift sich Anastasia den langen Riemen des Pferdes und beginnt, das fette Teil in der Möse von Linda unterzubringen. Linda stöhnt heftig auf, als das riesenhafte Teil in ihrer kleinen Pussy verschwindet und die rötlichen Schamlippen weit auseinanderreißt. Derweil holt Anastasia einen weiteren dicken Dildo vom Tisch und geht unter das Pferd, zu Linda, um ihr mit dem dicken Plastikdödel auch noch das Arschloch zu weiten. Linda stöhnt heftig, voller Inbrunst und schreit willig nach mehr, das wird sie bekommen.

Derweil hat die übertrieben geile Nicole begonnen den Hengst mit dem Umschnalldildo zu ficken und den anderen Dildo im Mund zu lutschen, da dieser immer noch geil nach Pferdearsch duftet. Doch während sie ausgelassen weiter fickt, nimmt sie den Dildo vom Mund in die Hand und beginnt ihn sich mit dieser in ihren geilen Arsch zu stecken. Kurz muss sie den Fick unterbrechen, dann bohrt sie den Dildo in die Arschrosette und weiter geht der Pferdearschfick mit dem umgeschnallten Pimmel.

Nun ist Linda genug geweitet und Anastasia besteigt den Stuhl, aber falsch herum. Sie kniet sich auf die Steigbügel des Stuhl, rückt vor und kniet auf diesem, sozusagen auf allen Vieren. Ihre Freundin Linda ist schon im Begriff das dicke Pferdeglied in ihr winziges rosa Arschloch zu bohren. Das gefällt Anastasia natürlich, wippend schaukelt sie auf dem metallenen Stuhl hin und her, um sich richtig geil das enge Arschloch weiten zu lassen.

Linda geht nun zur Schublade des Tisches und holt ein Gerät heraus. Es sieht aus wie eine Bohrmaschine, doch statt Schlagbohrer sitzt ein tennisballartiger Kopf darauf, mit breiten, stumpfen Noppen daran. Linda drückt auf Start, um das Gerät zu testen. Während es läuft, rotiert der Ball im Kreis, während er auf und nieder steigt. Das gefällt Linda und sie geht zu Anastasia. Im ihrem Arschloch steckt und wippt immer noch der gigantische Mustangpimmel. Sie setzt die Fickmaschine in Gang und schiebt sie geräuschvoll in die Möse und schaltet gleich noch zwei Gänge rauf. Voller entflammter Lust schreit Anastasia wehmütig auf, damit hat sie nicht gerechnet. Beide Löcher werden so stark gefickt und gedehnt, dass sie glaubt, sie zerreißen sie, fast in Ohnmacht fällt die Gute, so das Linda den Fick mit der Fickmaschine beendet.

Anastasia will sich nun richtig auf den Stuhl begeben, steigt ab und steigt erneut, diesmal in gängiger Position auf den gynäkologischen Stuhl. Mit verkniffenem Gesicht sieht Anastasia zu, wie Linda ihr den voluminösen Pferdepimmel erneut ins Arschloch quetscht. Dann drückt Linda an der Blase des Pferde herum. Herzlich stöhnt Anastasia auf, als der Mustang beginnt, seinen Urin in ihr Arschloch zu entleeren. Da zieht Linda den pissenden Pimmel aus ihr, so dass ein Meer an Pisse aus ihrer Möse fließt. Doch der Pimmel pisst immer noch. Linda hält ihn gleich zu Anastasia rüber und wie aus ein animalischer Gartenschlauch, spritzt die Pisse des Pferdes über Anastasias Körper und nässt sie kräftig ein. Dann richtet Linda den Pimmel noch auf ihr Gesicht und auch das wird von einer gewaltigen Pissflut benässt. Anastasia öffnet gefügig ihre Mundfotze und lässt sich in diese und auf die Zunge pissen und schluckt und schluckt und schluckt immer weiter die gewaltige Springflut an goldenem Urin aus dem Pferdepimmel.

Derweil hat Linda begonnen Anastasias Fotze zu fisten und weiter schluckt und trinkt die Gute den warmen Pferdeurin, während sie gefistet wird. Als der Urinstrahl versiegt, steckt Linda den Dödel in die geweitete Porosette der Blondine zurück, fistet aber die tiefend nasse Möse weiter, mit ihrer geballten Faust.

Nicole unterdessen fickt immer hastiger und williger den Pferdearsch. Sie liebt es, wie der Dildo in ihrem eigenen Hintern steckt und sie dabei das Arschloch des Pferdes mit dem Umschnalldildo fickt.

Nun zieht sie beide Dildos aus, bzw. aus sich und wirft sie auf den Boden. Sie muss wieder pissen,

vor lauter Geilheit. Gekonnt greift sie sich wieder in die Möse, und pisst dem treuen und wiehernden Gaul aufs und ins Arschloch.

„Das gefällt dir, gell!“ ruft sie lüstern auf, während ihr Pissstrahl nur so aufs Pferd spritzt und diesen und sich total bepisst. Nun beugt sie sich zum Pferdehintern und leckt den warmen Urin aus dem Arsch des Gauls. Mit herausgestreckter Zunge sabbert sie in ihm herum und schlürft ihre eigene Pisse, um sie zu schlucken.

Hemmungslos stöhnt Anastasia weiter, die vom Pferd das Arschloch und von Linda mit der Faust die Möse gefickt bekommt. Da sieht Linda, wie der Pimmel des Pferdes zuckt und pumpt. Wegen des bebenden und zuckenden Gliedes wird Anastasia Fotze noch etwas heftiger gedehnt, das sie weiter schreit und stöhnt. Pumpend und bebend beginnt nun die Entleerung des Pferdehodens. Ein richtiger heftiger und langer Erguss fließt und spritzt in Anastasias engen Arschkanal. Die Wichse strömt, wie aus einer geschüttelten Sektflasche in ihren analen Leib. Mit zwei Sektgläsern steht da auch schon Nicole bereit. Während der Pimmel in die blonde Schlampe pumpt, fließt massenhaft Sperma aus dem Arschloch, am Pimmel vorbei, ins Freie, welches Linda und Nicole nun mit den Gläsern auffangen. Denn sie wollen es trinken. Sehnsüchtig führen sie die halbvollen Sektgläser zum Mund und beginnen den warmen, klebrigen Samen des Tieres zu trinken. Linda gurgelt den Samen und schluckt ihn, während Nicole ihn gleich rachulig heruntertrinkt. Nun löst sich der Pimmel aus dem Arsch und der Samen fließt aus dem Arschloch, das sich ebenso wieder zusammenzieht. Munter lecken beide die Pferdewichse auf und füllen die Gläser zum zweiten und dritten Male und trinken aus.

Immer noch geil und willig verlassen die drei den Raum, um zu gedeckten Tisch zurückzukehren. Auch die anderen fünf sind wie sie mit Pisse und Hengstsperma besudelt und tragen ihre Kleider nur noch teilweise oder gar keine mehr. Dafür sind die Karaffen am Tisch mit warmem Hengstsekt und der Suppentopf mit Hengstsperma gefüllt, das alle glänzende Augen bekommen. Mit dem Schöpfer wird die Pferdewichse auf alle Teller verteilt und der Pferdeurin, wie Sekt in die Gläser gefüllt und los geht die Schlemmerparty. Gierig schaufeln die Mädchen die Wichse mit den Löffeln in ihre Münder und schlucken rachulig alles herunter. Zwischendurch spülen sie die Kehle mit dem salzigen, warmen und sehr leckeren Pferdeurin. Sie gurgeln diesen genussvoll oder spucken sich damit gegenseitig in die spermaverschmierten Gesichter.

Dieses Sektfrühstück hat allen eine große Freude gemacht und bald wollen sie sich wieder treffen.

ENDE